ERKLÄRENDES WÖRTERBUCH VERALTETER UND ANDERER UNVERSTÄNDLICHER AUSDRÜCKE IN DR...

Friedrich August Wilhelm Steglich, Martin Luther

Erklärendes Wörterbuch

veralteter und anderer unverständlicher

Ausdrücke

in

Dr. Luthers deutscher Bibelübersetzung.

Von

Friedrich August William Steglich,

Director des Freiherrlich von Fletcher'schen Schullehrer=Seminars zu Dresden, Mitglied der historisch=theologischen Gesellschaft zu Leipzig, des Committee der Sächsischen Bibel=Gesellschaft rc.

Leipzig.

Verlag von Wilhelm Baensch.

1853.

Vorrede.

Ein Verzeichniß veralteter oder sonst unverständlicher Ausdrücke in der Bibelübersetzung D. Martin Luthers ist für ungelehrte Bibelleser gewiß ein recht dringendes Bedürfniß. Bei dem vorliegenden Versuche, dieses Bedürfniß zu befriedigen, habe ich nicht blos veraltete deutsche, sondern auch diejenigen Wörter aus der hebräischen, chaldäischen, griechischen und lateinischen Sprache aufgenommen, die in der heiligen Schrift vorkommen, deren Verständniß aber nicht allgemein vorausgesetzt werden kann. Was die veralteten deutschen Wörter anlangt, so habe ich auch solche mit aufgenommen, die sich in den neueren Bibelausgaben nicht mehr finden, habe dies auch meistentheils mit bemerkt. Die Veränderungen in den neueren Bibeldrucken sind nicht immer richtig; hie und da ist das alte Wort ganz mißverstanden worden. Dieses Verzeichniß sollte auch Denen nützen, die noch Bibelausgaben aus alter Zeit, vielleicht als liebe Erbstücke von ihren Voraltern, in ihren Familien besitzen. Ich hoffe, daß man kaum ein Wort vergebens suchen wird; ich habe selbst solche mit aufgenommen, die vielleicht den meisten Bibellesern bereits bekannt sind. Ausgeschlossen habe ich jedoch die Erklärung hebräischer Namen, wo diese Erklärung nicht für das Verständniß einer Stelle von Wichtigkeit war, habe mich auch überall darauf beschränkt, Worterklärung zu geben, da Erklärung der durch die Worte bezeichneten Gegenstände und des

Sinnes der Sätze, in welchen die Worte vorkommen, einen weit größeren Raum in Anspruch genommen und der Arbeit eine ganz andere Gestalt gegeben haben würde. Darum wird man allerdings eine Erklärung hebräischer Münzen, Maaße, Gewichte, Erklärung von Thier= und Pflanzennamen und Edelsteinen, die in der Bibel vorkommen, und ähnliche Dinge vergebens suchen. Viele derartige Gegenstände sind uns ja nicht einmal mehr genau bekannt. Vieles davon wird man übrigens auch in der hebräischen Alterthumskunde finden. Wo ein Wort nur ein=, zwei= oder dreimal in der Bibel zu finden ist, habe ich in der Regel die Stellen, wo es vorkommt, angeführt; bei öfter vorkommenden Wörtern schien mir dies nicht nöthig. Wo ein Wort in verschiedener Schreibart vorkommt, habe ich es auch doppelt angeführt, und an beiden Orten die Erklärung gegeben, da eine — für den Leser ohnehin unbequeme — Verweisung oft eben so viel Raum weggenommen haben würde.

Mögen auch diese Blätter dazu beitragen, die Kenntniß der Heiligen Schrift und die Liebe zu ihr zu mehren, damit recht Viele in ihr den Frieden finden, den die Welt nicht geben kann!

Dresden, im September 1852.

Friedrich August William Steglich.

Erklärendes Wörterbuch

veralteter und anderer unverständlicher

Ausdrücke in Dr. Luthers deutscher Bibelübersetzung.

A.

Abaddon, (hebr.) der Verderber (Offenb. 9, 11.).

Abba (chald.), Vater (Marc. 14, 36. Röm. 8, 15. Gal. 4, 6.).

Abendregen, ist nicht ein Regen, der des Abends fällt, sondern der Regen, der im Morgenlande vor der Erntezeit, im Frühjahre, eintritt und zum gehörigen Körnen des Getreides wesentlich nöthig ist.

Aber, ist nicht blos ein entgegenstellendes Bindewort (s. v. a. dagegen, doch), sondern bed. auch s. v. a. wieder, noch einmal; besonders in der Zusammensetzung von „abermal."

Adam, ist nicht blos Name des ersten Menschen, sondern steht auch für „Mensch" überhaupt (1. Kor. 15, 45.).

Aeffen, verspotten (2. Chron. 36, 13.); aus unredlicher Absicht schmeicheln, zum Besten haben (Sir. 13, 7.).

Aefern, (von afer, aber) wiederholen, wieder aufregen (Spr. 17, 9.)

Aergern, (von arg) schlimmer machen, zum Bösen, insbesondere zum Abfall von Gott, zum Unglauben verleiten; sich ärgern, Anstoß nehmen, in seinem Glauben, seiner religiösen Ueberzeugung irre werden.

Aerse, Abbildungen des Gesäßes (1. Sam. 6, 11. 17.).

Aetzen, zu essen geben (2. Sam. 13, 5.).

Aeußern, (sich) etwas von sich abthun, sich seines Rechtes enthalten, seine Würde ablegen (Phil. 2, 7.).

After, hinten nach; daher.

Afterreden, (Böses) nachreden, verläumden.

Aftersabbath, Nachsabbath, wahrscheinlich der erste Sabbath nach dem zweiten Ostertage (Luc. 6, 1.). Nach dem Griechischen

würde wörtlich zu übersetzen sein: der zweiterste Sabbath. Vgl. (3. Mos. 23, 15.).

Albern, heißt nicht blos thöricht, sondern bisweilen auch blos unerfahren, ungeübt.

Allerwege, überall, allezeit.

Altvettelich, was von alten Vetteln (losen Weibern) herrührt oder ihnen ähnlich ist, lose, unnütz (1. Tim. 4, 7.).

Amen (hebr.), gewiß, wirklich, so soll es sein.

Anathema (gr.), verworfen, verbannt (1. Kor. 16, 22.).

Anbeten, bezeichnet nicht blos die göttliche Verehrung, sondern wird auch von den Ehrenbezeigungen gebraucht, die man vornehmen Personen, Königen u. dgl. zukommen ließ, indem man vor ihnen niederknieete oder sich auch ganz auf die Erde niederwarf.

Anbruch, Anfang, die Erstlinge (Röm. 11, 16.). Wahrscheinlich ist hier Beziehung auf die Vorschrift des mosaischen Gesetzes genommen, daß die Erstlinge der Früchte Gott dargebracht werden sollten, also als heilig angesehen wurden (3. Mos. 23, 10.).

Anfall, Antheil, Theil, der Jemandem zufällt.

Anfechtung, große, insbesondere geistliche Noth, Versuchung.

Anfurt, ein Ort wo die Schiffe anfahren und sicher landen können.

Angewinnen, überwinden, besiegen, erobern (1. Kön. 20. 23.).

Anlangen, (Jemanden um etwas) angehen, zur Entscheidung auffordern (Apgsch. 26, 24.).

Anpfeifen, durch Pfeifen verspotten.

Antragen, an sich tragen.

Apokryphe (gr.), verborgene (Bücher). So heißen eine Anzahl Bücher, die in den meisten deutschen Bibelausgaben sich als ein Anhang zum alten Testamente finden, von den Juden beim öffentlichen Gottesdienste nicht benutzt und von ihnen, und den evangelischen Kirchen nicht mit zur heiligen Schrift gerechnet werden.

Apostel (gr.), Gesandter.

Arbe (hebr.), eine Heuschreckenart (3. Mos. 11, 23.).

Ariel (hebr.), Löwe Gottes. So wird Jerusalem (Jes. 29, 1. 2. 7.) und der oberste Theil (Heerd) des Brandopferaltars (Ezech. 43, 15. 16.) genannt.

Asabthani (hebr.), du hast mich verlassen (Matth. 27, 46. Marc. 15, 34.).

Aschenkuchen, auf heißer Asche oder Kohlen gebackener Kuchen.

Auffreßen, auffressen.

Aufmutzen, aufputzen, hervorheben (Sir. 13, 27.). [Das Wort hängt mit Mütze — Kopfschmuck — zusammen].

Aufrichtig, aufrecht, grade; rechtschaffen.

Aufrücken, (Jemandem etwas) in tadelnder, beschimpfender Weise vorhalten.

Aufsätze, menschliche Bestimmungen (der Pharisäer und Schriftgelehrten), die als Erklärungen des Gesetzes gleiche Gültigkeit mit diesem haben sollten.

Aufsetzen, bed. auch: betrügen, überreden (2. Kön. 18, 29. 19, 10. 2. Chron. 32, 15.).

Augenbrünn, Augenbraune. Aug'. Der Morgenröthe (Hiob. 3. 9.) die ersten Strahlen der aufgehenden Sonne.

Ausreuten, ausrotten.

Aussetzen, (Töchter) ausstatten, verheirathen (Richt. 12, 9.).

Auszug, Ausflucht (1. Macc. 8, 26.).

Aven, Nichtigkeit, Götzendienst. So wird Bethel genannt (Hos. 10, 8.).

B.

Baleam, Bileam.

Bann, Absonderung, Ausschließung. In den Bann thun = ausschließen von der gewöhnlichen Umgebung oder dem gewöhnlichen Gebrauche, aus der kirchlichen Gemeinschaft; Gott weihen; Lebendiges tödten, Lebloses verbrennen oder auf andere Weise wegthun.

Barte, ein breites Beil. (Ps. 74, 6.) [Daraus ist Hellebarte zusammengesetzt.]

Basilisk, eine giftige Schlange, die durch ihr bloßes Anhauchen andere Thiere tödten soll.

Baß, wohl, gut. (Comparativ besser.)

Bedräuen, bedrohen.

Beiarbeiter, die mit ihrer Arbeit zur Fertigung eines Gegenstandes beitragen (Handwerks- oder Kunstverwandte.) (Apgsch. 19. 25.)

Belegen, belagern.

Beilage, was Jemandem beigelegt, übergeben, anvertraut ist: Antheil, Erbtheil.

Belial (hebr.), nichts nütze, ein Taugenichts; der Satan.

Ben (hebr.), Sohn; daher Benjamin der rechte (geliebte) Sohn; Benoni, Sohn der Schmerzen (1. Mos. 35, 18.).

Benedeien (lat.), segnen.
Berden, geberden (sich) zierlich stellen, großthun.
Beth (hebr.), Haus.
Bezähmen, (lassen) gehen, ruhen lassen), keinen Einhalt thun (2. Sam. 16, 11.).
Bibel (gr. biblia), Bücher; die heilige Schrift.
Bisamäpfel, Riechfläschchen (Jes. 3, 20.).
Bischof (gr.), Aufseher, kirchlicher Vorsteher.
Bisthum, Amt eines Bischofs (Apgsch. 1, 20.).
Blachfeld, flaches, ebenes Feld.
Bleiwurf, eine Schnur mit einem Blei, die in das Meer geworfen wird, um die Tiefe desselben zu ergründen (Apgsch. 27, 28).
Blecken, oder blöcken, blicken lassen (Klagl. 2, 16.).
Bluträcher, hieß der nächste Verwandte eines Ermordeten, der dessen Mord zu rächen die Pflicht und das Recht hatte.
Bnehargem (hebr.), Söhne des Donners (Marc. 3, 17.).
Brechen, brachen, den Boden nach der Ernte umpflügen (Hiob. 39, 10. Jes. 28, 24.).
Brosamen, Krumen, Brocken (Matth. 15, 27. Luc. 16, 21.).
Buhle, Geliebte, Braut, aber auch Hure.
Buhlen, liebkosen, (um Jemanden) werben; aber auch Unzucht treiben.
Büßen, 1) (die Lust) befriedigen, (Lücken) ausfüllen; 2) Strafe auflegen.

C.

Cab, ein Maaß; Krug.
Camarim (hebr.), Götzenpriester (2. Kön. 23, 5. Hos. 10, 5. Zeph. 1, 4.).
Canon (gr.), Regel; daher canonische Bücher: Bücher, die die Regel (des Glaubens und Lebens) enthalten.
Cassien, die beste Zimmetrinde (2. Mos. 30, 24.).
Casteien (lat.), mäßig halten, bezähmen.
Christ oder Christus (gr.), ein Gesalbter, König; der verheißene Erlöser. Christen heißen dann auch im neuen Testamente schon die, die an Christum glauben.
Chronika (gr.), Zeitbücher, Jahrbücher.
Cinnamet, Zimmt.
Cisternen, künstliche Wasserbehälter (Jud. 7, 12.).

Coloquinten, wilde Gurken oder Kürbisse.
Cor (hebr.), ein Getreidemaaß.
Corban (hebr.), Opfergabe (Marc. 7, 11.).
Creatur (lat.), Geschöpf, Schöpfung.
Crethi und Plethi (hebr.), wahrscheinlich Läufer und Scharfrichter, die Leibwache des Königs David.
Cymbeln, musikalische Instrumente, welche durch Schlagen zum Tönen gebracht wurden; Becken, Castagnetten.

D.

Dachsfelle, wahrscheinlich Felle aus der Haut eines Thieres, das den Namen Thachas (daher Luther: Dachs) führte. Was für ein Thier es gewesen sei, ist ungewiß. Manche halten Thachas auch für die Bezeichnung der Farbe.
Dämpfen, unterdrücken; auch dampfen, Rauch von sich geben (Ps. 118, 12.).
Dankamt, Singechor (zur Absingung von Dankliedern) (Nehem. 12, 8.).
Darre, die, das Verdorren, die Abzehrung (Jes. 10, 16.).
Darthun, darreichen (Luc. 10, 35. 1. Petr. 1, 12.).
Decken, (die Füße), seine Nothdurft verrichten (1. Sam. 24, 4.).
Dirne, Mädchen.
Drachma (gr.), eine griechische Münze (ziemlich 1/4 Thaler an Werth).
Dräuen, drohen.
Dreiling, ein Maaß von unbekanntem Gehalte.
Dudaim, (hebr.), ein Kraut vom Geschlechte der Belladonna.
Dumm (vom Salze), kraftlos, unnütz (Matth. 5, 13.).
Dürfen, bedürfen, wagen (Matth. 22, 46.).
Dürstig, dürstiglich, (thürstig), kühn, verwegen, trotzig.

E.

Eben-Ezer, Stein der Hülfe (1. Sam. 7, 12.).
Efern, s. eifern oder äfern.
Ehrenhold, der (bei feierlichen Gelegenheiten) auf die Jeden zukommende Ehre hält, der Ausrufer, Herold (Dan. 3, 4.).
Ehrlich, ehrbar, vorzüglich, vornehm.
Eifern steht in neueren Bibelausgaben Spr. 17, 9. statt efern oder äfern, wieder aufregen.

Eigel (Igel), Blutegel.
Eignen, zueignen.
Eindächtig, eingedenk.
Eindenken, sich erinnern.
Einfalt, Unwissenheit, Aufrichtigkeit, davon
Einfältig, unwissend, aufrichtig, redlich.
Eingeboren, einzig geboren.
Einhellig oder einhällig, übereinstimmend.
Einleiben, als Glied des Leibes aufnehmen (Eph. 3, 6.).
Einsehen, (das), ernste Strafe (Weish. 19, 14.).
Einthun, übergeben, anvertrauen (1. Macc. 11, 63. Matth. 25, 14.).
Eintracht, Einschlag des Gewebes (3. Mos. 13, 48. 52. 56.).
Eitel, nur, blos, vergänglich, nichtig, sündlich.
Eitelkeit, Vergänglichkeit, die Gesinnung, die auf das Nichtige, Ungöttliche gerichtet ist.
El (hebr.), Gott, daher Beth-El, Haus Gottes.
Elent, wahrscheinlich eine Gazellenart (5. Mos. 14, 5.).
Eli (hebr.), mein Gott (Matth. 26, 46.).
Empfahen, empfangen.
Endelich, was zu Ende kommt und (eine Sache) zu Ende bringt: schnell, tüchtig, brauchbar (Luc. 1, 39. Spr. 21. 5. 22, 29.).
Engel (gr.), Bote.
Engern, enger machen, (die Grenze) verrücken (5. Mos. 27, 17.).
Enthalten, unterstützen, (sich) aufhalten, bleiben.
Erbauen, das geistliche Leben fördern; Kinder geben.
Erbschichter, Schiedsmann bei Erbschaften (Luc. 12, 14.).
Erwegen oder erwägen (sich des Lebens), in Gefahr stehen, für verloren achten (Weish. 17, 5. 2. Kor. 1. 8.).
Evangelist (gr.), der Verkündiger einer frohen Nachricht (Ps. 68, 12.). Gehülfe der Apostel, der wahrscheinlich die Erzählungen von dem Leben Christi (seinen Thaten, Schicksalen, Lehren) weiter ausbreitete (Apgsch. 21, 8. Eph. 4, 11.), Verfasser einer Lebensbeschreibung Jesu.
Evangelium (gr.), freudige Nachricht, insbesondere die frohe Verkündigung von dem erschienenen Heilande, Darstellung seines Lebens.

F.

Fahen, fangen.
Fahr, Fährlichkeit, Gefahr, fährlich, gefährlich.
Farr, Ochs, besonders junger Ochs.
Fäser, Fasern an den keimenden Pflanzen, junge Reben (Jes. 5, 7. 16, 8. Nah. 2, 2.).
Faustſtange, eine Stange, die mit der Faust geworfen wird.
Fegen, reinigen, davon Fegopfer, ein Mensch, den man ausfegt — bei Seite schafft — um Anderer willen, und also für Andere hinopfert (1. Kor. 4, 13.).
Feldgeist, Feldteufel, wilde Böcke, denen man opferte, Götzen, Gespenster.
Feldweg, ein Stück Weg, deren 40 zu einer geographischen (deutschen) Meile gehören.
Ferge, Fährmann, Schiffsknecht (Ezech. 27, 27.).
Fernen, entfernen.
Fernig, von früheren Jahren (Hohel. 7, 9. 13.)
Feser, s. Fäser.
Feste, das Himmelsgewölbe, der Himmel.
Festen, festigen, befestigen.
Firmament (lat.), die Feste, der Himmel.
Firne, vom vorigen Jahre (3. Mos. 26, 10.)
Fladen, Kuchen.
Fladernholz, Tannenholz (Ezech. 27, 5.).
Fleißigen, befleißigen.
Förder, weiter fort.
Fören, Acacien.
Frühregen, der Regen, der bald nach der Aussaat, im October, fällt.
Fülle, Ueberfluß (von Getreide) (2. Mos. 22, 29.).
Füllen (die Hände), einweihen zum Dienste.
Füllopfer und Füllung, das den Priestern bei ihrer Einweihung in die Hand gegeben wurde
Fürbaß, besser vor, weiter.
Fürder, weiter fort, ferner.

G.

Galban, Galbanum, ein stark riechendes Harz (2. Mos. 30, 34. Sir. 24, 21.).

Galer, Galeere, ein Kriegsschiff (Jes. 33, 21.).

Galgal (hebr.), Umwälzung (Ezech. 10, 13.).

Gedinge, gedungene, gemiethete Wohnung (Apgsch. 28, 30.)

Geil, wollüstig, übermüthig.

Geilen, unverschämt und zudringlich bitten (Luc. 11, 8.).

Gel, blau, himmelblau. In neueren Ausgaben ist dafür fälschlicher Weise gelb gesetzt worden (2. Mos. 25, 4. 4. Mos. 15, 38.).

Geliegen, niederkommen, gebären.

Genieß, Genuß, Genossenschaft, Gemeinschaft (Apgsch. 16, 16. 2. Kor. 6, 14.)

Gereden, versprechen.

Geren, Saum eines Kleides, Kleid (Ezech. 16, 8. Hagg. 2, 13.).

Gesell, Genosse, Theilnehmer.

Gesperr, Sparrwerk (Hab. 3, 11.).

Gewarten, erwarten, hoffen.

Gichtbrüchig, am Gebrechen der Gicht leidend.

Glum, lehmig, trübe (Ezech. 32, 2.).

Gnadenstuhl hat Luther Deckel der Bundeslade übersetzt, weil man sich Gott auf der Bundeslade thronend dachte und (die Sünde) bedecken so viel heißt als vergeben, gnädig sein.

Gnätze, Krätze, Grind (3. Mos. 14, 56.). Neuere Ausgaben haben hier Krätze).

Greten (die Beine), gretschen, die Beine spreizen (Ezech. 16, 25.).

Gutdünkel, Gutdünken, eigenwillige Entscheidung (1. Tim. 5, 21.). Neuere Ausgaben haben Gutdünken).

H.

Hader, Zank, Streit.

Hallelujah (hebr.), lobet den Herrn. (Ja oder Jah statt Jehova; es ist zu betonen Hallelú-ja; doch wird oft auch Hallélúja gesprochen).

Halljahr, das Schall- oder Posaunenjahr, jedes funfzigste Jahr bei den Israeliten (s. 3. Mos. 25, 8—13.).

Hängel, s. Hengel.

Hargol, (hebr.), eine Heuschreckenart (3. Mos. 11, 22.).

Haube, bezeichnet nicht blos die Kopfbedeckung der Frauen, sondern auch die der Priester — Turban.

Haue, Hacke.

Hauen oder häuen, spalten (Ps. 29, 7.). Die Stimme des Herrn spaltet Feuerflammen, wirft (beim Blitze) gespaltene Flammen aus; Andere: hauchen, aushauchen.

Heah, he! — ein Ausruf der Freude.

Hebe, ein Opfer, das bei der Darbringung empor gehoben wurde.

Hebeschulter und Hebopfer, s. Hebe.

Heel oder hehl, verborgen.

Heerlinge, nachgewachsene und also nicht völlig reif gewordene Weintrauben.

Heimsuchen, besuchen, belohnen, bestrafen.

Heischen, fordern, verlangen.

Hellig, durstig, begierig (Jer. 2, 25.).

Hengel, wahrscheinlich Fuge, Spalte, Gelenke (1. Kön. 22, 34. 2. Chron. 18, 33.).

Hephata (syrochald.), öffne dich (Marc. 7, 34.).

Hin (hebr.), ein Maß für Flüssigkeiten.

Hindin, Hirschkuh.

Hinterstellig, rückständig (1. Petr. 4, 2.) scharf tadeln, strafen (Hos. 6, 5.).

Hippe, Sichel, Winzermesser.

Höfeln, mit dem Hobel abstoßen.

Hofiren, den Hof machen, schmeicheln.

Hölle, ist nicht blos der Aufenthalt der Verdammten, sondern noch häufiger namentlich im alten Testamente, die Tiefe, das Grab, der Aufenthaltsort der Verstorbenen.

Homor (hebr.), ein Maaß für trockene Dinge.

Hosianna (hebr.), hilf doch; ein Beglückwünschungsruf, ähnlich unserem Vivat (er lebe).

Huhu, Uhu.

Hümpler, ein ungeschickter Mensch, ein Stümper (Spr. 26, 10.).

Hürde, Umzäunung, in welcher die Schaafe im Freien zusammengehalten werden.

J.

Jemini, (Kinder J.), Benjaminiten.

Igel, an manchen Stellen vielleicht ein Vogel oder eine Schlange (Jes. 34, 11. 15.).

Judengenosse, ein zum Judenthume bekehrter Heide (Proselyt).

K.

Kab (hebr.), ein (kleines) Maaß (2. Kön. 6, 25.).

Kad (hebr.), (Cad), ein Krug.

Kanon (gr.), Regel.*)

Käulich (von Kaule), rundlich.

Kebsweib, in Ländern, wo die Vielweiberei Statt findet, jedes rechtmäßige Nebenweib.

Kelle, ein Schöpfgefäß (Zach. 4, 2.).

Kelter, Weinpresse; keltern, pressen.

Kephas (hebr.), Fels.

Keulich, s. käulich.

Kezia (oder Cassia), eine dem Zimmet ähnliche, wohlriechende Rinde (Ps. 45, 9.).

Kipfe, (mit Kopf zusammenhängend:) die oberste Spitze (Hiob 39, 28. Neuere Ausgaben haben Klippe).

Kirren, ängstlich seufzen (Ezech. 7, 16. [Hier haben neuere Ausgaben girren.] Am. 2, 13.).

Kläffer, Schwätzer, Verläumder (Sir. 51, 7.).

Klappen (die Hände), zusammenschlagen, und dadurch einen Schall hervorbringen, klatschen.

Kloben, die Schlingen des Vogelstellers (Jer. 5, 26.).

Knabe, oft auch s. v. a. Diener.

Knauf, Knopf, das oberste Stück einer Säule (2. Mos. 25, 31.).

Köken, speien (Jes. 28, 7.).

Kogel (aus cuculla, lat.), breite und herabhängende Kopfbinde (Hes. 23, 15.).

Kolke, Cisterne, Grube (3. Mos. 11, 36.).

---

*) Daher kanonische Bücher: Bücher, die die Regel (des Glaubens und Lebens) enthalten.

Kollern, geifern, rasen (1. Sam. 21, 13.).
Koller, Kolter (von culcitra, lat.), etwas Ausgestopftes, Matratze, Decke (2. Kön. 8, 15. Apgsch. 19, 12.).
Königischer, königlicher [Diener] (Joh. 4, 47. 49.).
Krebs (von der Aehnlichkeit mit dem bekannten Insect), Panzer.
Kreuel, Fleischgabel.
Kumi (syrochald.), steh auf (Marc. 5, 41.).
Kündlich, kund, offenbar (1. Tim. 3, 16.).

L.

Laib, ein Stück (Brot).
Laie (gr.), Einer aus dem Volke; daher ein ungelehrter, wohl auch unwissender Mensch.
Lama (hebr.), warum (Matth. 27, 46.).
Läpplein, Franzen, Quasten.
Larven, Gespenster (Weish. 17, 4.).
Lauser, ein Geizhals (Sir. 14, 3.).
Legel, Schlauch.
Legion (lat.), eine Heeresabtheilung bei den Römern, ungefähr 6000 Mann; eine große Menge.
Lehner, ein Verleiher (Spr. 22, 7.).
Leibzucht, Leibrente, Unterhalt auf Lebenszeit (1. Macc. 10, 54.).
Letzen, verletzen.
Libertiner (lat.), Freigelassene und ihre Nachkommen (Apgsch. 6, 9.).
Librarei (lat.), Büchersammlung.
Lichtschnäuzen, Lichtputzen (2. Mos. 25, 38.).
Löcken oder löken, hüpfen, springen; mit den Füßen ausschlagen; sich gegen Etwas sträuben.
Lören oder löhren, heulen (Hos. 7, 14.).
Log, das geringste jüdische Maaß.
Lotterbube, ein lockerer, liederlicher Mensch, Schwätzer (Apgsch. 17, 18.).
Lüstlin, Eine, die in Lüsten lebt (Jes. 47, 1. Neuere Ausgaben haben Lüstling).

M.

Magd, bisw. s. v. a. Jungfrau überhaupt.
Mägdlein, Mädchen.

Maharam Motha, eigentlich Maran atha (syrochald.), unser Herr kommt.

Mähre, Stute (Sir. 33, 6.).

Mara (hebr.), Bitterkeit.

Maul, Maulthier.

Melechet (hebr.), Königin, Name eines Götzen.

Mene (chald.), gezählt (Dan. 5, 26.).

Metze, Mädchen (Richt. 5, 30.); liederliche Weibsperson (Bar. 6, 8.).

Morgenregen (s. v. a. Frühregen), der Regen, der kurz nach der Aussaat im Herbste fällt.

N.

Nabal (hebr.), ein Narr (1. Sam. 25, 25.).

Narrentheidinge, Possen.

Nasir (hebr.), ausgezeichnet (1. Mos. 49, 26. 5. Mos. 23, 16.).

Nasaräer oder Nazaräer, ein Geweiheter.

Nethinim (hebr.), Gegebene, Ueberlassene: Knechte, die zu den niederen Tempeldiensten gebraucht wurden.

O.

O ist der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets; das A und O das Erste und Letzte.

Ohim (hebr.), eine Art heulender Thiere, etwa Uhus oder dergl. Andere: Drachen, Gespenster (Jes. 13, 21.).

Ohm, Oheim, Blutsverwandter.

Otterngezücht, Zucht (die Jungen) von Ottern, Schlangenbrut.

P.

Panier, Fahne, Feldzeichen.

Patriarch (gr.), Erzvater, der älteste in einer Familie von mehreren Geschlechtern.

Pausten, prahlerisch (mit aufgeblasenen Backen) reden (Hiob 6, 26.).

Pfaben, wahrscheinlich Wassermelone (4. Mos. 11, 5.).

Pfetzen, einritzen.

Pfuhl, See, Sumpf.

Pochen, trotzen, harte Reden brauchen; schlagen.

Pockeln, Pöcklein, getriebene oder erhöhete Zierathen, Seitenfelder (1. Kön. 7, 31. Hohel. 1, 11.).
Poet (gr.), Dichter.
Prophet (gr.), Einer, der ausspricht, was ihm (von Gott) geoffenbaret worden ist.
Psalm (gr.), Lied, zum Psalter gesungen.
Psalter (gr.), musikalisches Saiteninstrument; Sammlung von Psalmen.

Q.

Quinger, Zwinger, (Klagl. 2, 8. — Neuere Ausgaben haben Zwinger).

R.

Rabbi (hebr., im galiläischen Dialecte Rabbuni, Meister, Lehrer.
Racha (wahrsch. syrochald.), eiteler, nichtswürdiger, nach Anderen anspeiungswürdiger Mensch.
Rache, Strafe; rächen, Rächer, strafen, Bestrafer.
Rahab, bisw. Aegypten (Jes. 30, 7. Ps. 87, 4.).
Rappuse, Raub.
Rechtfertigen, richten, hinrichten (Apgsch. 12, 19.).
Reigen, Reihe beim Tanze; Freude.
Reisig, was zu einem Heereszuge gehört, gewaffnet.
Risch, geschwind (1. Sam. 20, 38.). Neuere Ausgaben: frisch.
Rosinfarbe, rosinroth, Rosenfarbe, rosenroth.
Rottengeister, falsche Propheten, die sich eine Rotte, einen Anhang zu machen suchten.
Ruch, Geruch.
Ruchlos, geruchlos; ein Mensch, der keinen Geruch, keinen Sinn für Gottes Wort hat.
Rüsttag, Vorbereitungstag — der heilige Abend.

S.

Sabbath (hebr.), Ruhetag.
Sabbatherweg, der Weg, den ein Jude nach den gewöhnlichen Vorschriften am Sabbathe machen durfte, etwa 2000 Schritt (Apgsch. 1. 12.).

Säckel, Tasche.

Salsen (vielleicht mit Salat zusammenhängend), Kräuter (bittere) (2. Mos. 12, 8. 4. Mos. 9, 11.). Neuere Ausgaben haben Salzen.

Sangen, geröstete Aehren.

Satan (hebr.), der Widersacher, der Teufel.

Schalk, bös.

Schätzen, eine Vermögenssteuer ausschreiben; zu diesem Zwecke die Namen aufzeichnen.

Schauer oder Schäuer, s. Scheuer.

Scheidebrief, ein Zeugniß, das ein Mann seiner Frau gab, wenn er sich von ihr schied.

Schemen, Schimmer, Schein, Schatten.

Scherf, Scherflein, Stäubchen; ein halber Heller (Jes. 40, 15. Marc. 12, 42. Luc. 12, 59.).

Scherge, Gerichtsdiener.

Scheuel, Etwas, wovor man sich scheuet.

Scheuer, ein schimmerndes (gescheuertes) Gefäß, Pocal (Sir. 50, 10.).

Schiboleth (hebr.), Aehre, auch Strom (Richt. 12, 6.).

Schier, beinahe.

Schlecht, schlicht, einfach, gut.

Schnäuze, Lichtputze.

Schnur, Schwiegertochter; Klang [weil eine straff gespannte Schnur einen Klang giebt.] (Ps. 19, 5.).

Schröter, Leute, die einen Stoff ausschroten, d. i. zertheilen und stückweise wegführen. (Jerem. 48, 12.).

Schuldigen, beschuldigen.

Schule, Bethaus (Synagoge).

Schwäher, Schwiegervater.

Schwänzen, den hinteren Leib hoffärtig hin und her drehen (Jes. 3, 16.).

Schwieger, Schwiegermutter.

Secte (lat.), etwas Abgetrenntes, eine Partei.

Segnen, bed. auch (bewillkommnen und) Abschied nehmen, verabschieden (Hiob 2, 9.).

Sela (hebr.), ein musikalisches Zeichen, das verschieden gedeutet wird.

Seuchtig (von Seuche), siech, krank.

Sichermaal, Ziel, wornach man scharf sieht, um es sicher zu treffen (1. Sam. 20, 20.).

Sindfluth, mächtige große Fluth (jetzt gewöhnlich: Sündfluth).
Sintemal, weil ja, da ja.
Söller (lat. Solarium), der oberste Saal, der Sonne ausgesetzt, Saal auf dem platten Dache; auch ein einzelner Raum darauf.
Spange, ein Ring oder Gehänge, das man an den Ohren und anderen Theilen des Körpers trug.
Spatregen, Regen, der in der letzten Zeit vor der Ernte — im Frühjahre — fällt.
Sponde (lat.), Spanbett, Lager (Am. 3, 12.).
Spützen, Speichel auswerfen (Marc. 7, 33. Joh. 9, 6.).
Stacte (gr.), ein Harz.
Stämpfel (von stampfen), Mörserkeule (Spr. 27, 22.).
Stater (gr.), eine griechische Münze, so viel als 2 Doppeldrachmen.
Sterbedrüse, Pestbeule (5. Mos. 28, 21.).
Stock, ein Holz, in welches die Füße der Gefangenen gesteckt wurden.
Stöcken, plagen, quälen.
Ströter, Busch- oder Straßenräuber, Mörder.
Strumpf, Stumpf, Rumpf.

T.

Talitha (syrochald.), Mädchen (Marc. 5, 31.).
Tappe, Tatze, die den Menschenhänden ähnlich ist.
Tartsche, ein langer Schild (1. Kön. 10, 10. 17. 2. Chron. 9, 6.).
Tekel (chald.) gewogen (Dan. 5, 27.).
Tendlen, eine Art von Gemsen oder wilden Ziegen (5. Mos. 14, 5.).
Testament (lat.), [die Willenserklärung eines Menschen für den Fall seines Todes; auch:] Verordnung, Bund.
Theiding, Tagdingung, Tagbestimmung, Termin; Verhandlungsrede, daher auch Geschwätz.
Theidingsleute, Personen, die bei einem Termine thätig sind: Richter, Schiedsmänner.
Thramen, Balken; Absätze, Verkürzungen (1. Kön. 6, 6.).
Thürstig, kühn, verwegen, trotzig.
Titel (gr.), Pünktchen, Strichelchen.
Träbern, Hülsen; die Schoten vom Johannisbrotbaum (Luc. 15, 16.).
Träufen, triefen, tropfen.
Treufen, schelten, strafen, tadeln (Mich. 2, 6.).
Trübniß, Betrübniß.

Tügen, taugen.
Tumm (vom Salz), kraftlos, unnütz (Matth. 5, 13.). [Neuere Ausgaben haben dumm.]
Tummeln, Getümmel machen.
Tyrann (gr.), oft Regent überhaupt.

U.

Ueberjahrt, veraltet, unbrauchbar.
Ueberkommen, erhalten.
Ueberlang, allzulang, überflüssig.
Uebersatz, zu hoher Ansatz, übermäßiger Preis.
Uberschwang, Ueberfluß; daher
Ueberschwänglich, überreich (von schwingen).
Umfahen, umfangen.
Umtragen, herum tragen.
Unberathen, unverheirathet.
Ungriechen, Nichtgriechen, Ungebildete.
Unordig, unordentlich.
Unsättig, unersättlich.
Unschlachtig, unbändig, wild.
Upharsin (chald.), und getheilt (Dan. 5, 27.).
Urochs, Auerochs, wilder Ochse.

V.

Verbannen, wegthun, ausstoßen: tödten, vertilgen.
Verdrieß, Verdruß.
Verfassen, zusammenfassen.
Vergunst, guter Rath.
Verhaften, verbindlich machen (Spr. 6, 1. 22, 26.).
Verhörer, Einer, welcher verhört.
Verschießen (schnell) verfließen (Jer. 18, 14.).
Verschleifen (langsam), verfließen, versickern (2. Sam. 14, 14.)
Verschleußen (verschließen), veralten (Sir. 14, 18.). [Neuere Ausgaben haben: verschießt.]
Versenker, der einen Anderen versenkt oder versenken will, Verfolger (Ps. 57, 4.).

Verſprechen, 1) mißbilligen, tadeln (Marc. 7, 2.), 2) verwünſchen, verfluchen (Richt. 9, 23.).
Verſtand, auch Einverſtändniß, Vertrag (Jeſ. 28, 15, 18.).
Verſtürzt, beſtürzt.

W.

Wacker, wach, munter.
Wallfiſch, überhaupt ein großer Fiſch.
Wandel, Gang, Lebensweiſe; Fehler.
Waſchen, ſchwatzen.
Waſer, was für Einer (Matth. 21, 23.). [Neuere Ausgaben haben: (Aus) weſſen (Macht), oder (Aus) was für (Macht).
Webe, ein Opfer, das vom Prieſter hin und her bewegt wurde.
Webebrot, Webebruſt, Webegarbe, ſ. Webe.
Weben, hin und her bewegen, ſich bewegen; wehen.
Weberbaum, die Walze, worauf die Weber das Gewebe wickeln.
Wegern, weigern.
Wehrd, ein Stück trockenes Land am oder im Waſſer.
Weiſſagen, überhaupt begeiſtert ſprechen; auch: ſich ungeberdig ſtellen (außer ſich ſein).
Welſch, Welſchland, italieniſch, Italien.
Werft, der Aufzug des Gewebes, die Kette (3. Moſ. 13, 48.).
Wind, auch Windhund (Spr. 30, 31.).
Windsbraut, ein heftiger Sturmwind.
Widerbellen, in unbeſcheidener Weiſe widerſprechen.
Wiſpeln, leiſe reden [pispern,] (Jeſ. 29, 4.).
Worfeln, das Getreide durch Schwingen reinigen.

Z.

Zauen, (ſich) beeilen.
Zebaoth (hebr.), Heere, Heerſchaaren. Herr Z., Herr der himmliſchen Heerſchaaren, der Engel und Geſtirne (oder auch der Kriegsſchaaren).
Zeihen, beſchuldigen, überweiſen.
Zelotes (gr.), der Eiferer.
Zerlechzen, aus einander gehen.
Zerſcheitern, in Stücken ſpalten, tödten.

Zerschellen, zerbrechen, zersplittern.
Zeug, Heer.
Zihim (hebr.), wilde Katzen.
Zinne, Spitze.
Züchtigen, zurechtweisen, in der Zucht halten.
Zukunft, Ankunft.
Zulieben, (sich) nach Freunden umsehen.
Zwieer, zweimal.
Zwinger, der Theil zwischen der inneren und äußeren Stadtmauer.

Schnellpressendruck von E. Baensch jun. in Magdeburg.